

26.10.2011

## Wird Guggemos nun Landtagskandidat?

Angebot von FW-Landesvorsitzendem Hubert Aiwanger – "Noch viele Gespräche notwendig"

Von Werner Eckert



Schon beim Auftakt zum Landratswahlkampf im Gasthof Schachtl in Pfarrkirchen hatte der FW-Landesvorsitzende Hubert Aiwanger (links) den Kandidaten Josef Guggemos (rechts, mit Ehefrau Ingrid) unterstützt. – Foto: red

**Pfarrkirchen.** Der Chef der Freien Wähler in Bayern, Josef Aiwanger, wünscht sich den am Sonntag unterlegenen FW-Landratsbewerber Josef Guggemos als möglichen Kandidaten für den Landtag.

Nach der Landratswahl gelte es nach vorne zu blicken, heißt es in einer Pressemitteilung der Freien Wähler. Guggemos habe mit rund 23 Prozent einen Achtungserfolg eingefahren. Man sei mit dem Ergebnis zwar nicht ganz zufrieden, wie es Landesvorsitzender Hubert Aiwanger ausdrückte: "Natürlich wären wir gerne in die Stichwahl gekommen und Josef Guggemos wäre sicherlich auch ein guter Landrat geworden, aber es hat eben nicht gereicht."

Die Freien Wähler wollten seine Qualifikation aber nicht verloren geben, nur weil er nicht Landrat geworden sei, so Aiwanger. "Ich kann mir gut vorstellen und würde es mir wünschen, dass er 2013 als Landtagskandidat zur Verfügung steht. Unser Ziel sind mindestens vier Landtagssitze für die Freien Wähler Niederbayern. Und da hätte Josef Guggemos beste Chancen, dabei zu sein, weil ich überzeugt bin, dass er sein jetziges Stimmenergebnis eher noch ausbauen würde."

Nach eigenen Worten hat Aiwanger noch am Montag mit Josef Guggemos telefoniert. Dabei habe sich dieser einer möglichen Landtagskandidatur 2013 nicht abgeneigt gezeigt, so der FW-Vorsitzende.

Gegenüber der PNP bestätigte Guggemos zwar, von Hubert Aiwanger wegen einer Landtagskandidatur angesprochen worden zu sein. Doch eine Entscheidung darüber habe für ihn nach der verlorenen Wahl derzeit keine Priorität. Bereits am Wahlsonntag hatte Guggemos in einer Pressekonferenz erklärt, jetzt in seiner Firma wieder "Gas geben" zu wollen (wir berichteten). Für einen Unternehmer sei eine politische Kandidatur nicht so einfach, es sei viel Arbeit liegen geblieben. Auch gestern betonte Guggemos nochmals, dass nun seine Firma und seine Auftraggeber im Mittelpunkt stünden. Er habe dazu bereits viele Projekte im Kopf.

Ausschließen allerdings wollte er eine Landtagskandidatur auch nicht. "Ich habe nicht Nein gesagt." Die Wahl sei noch in weiter Ferne und es wären noch viele Gespräche notwendig. Es bleibe abzuwarten, wie sich bis dahin die Strukturen, auch bei den Freien Wählern, entwickeln würden.

Die Lust und das Interesse an der Politik jedenfalls hat Josef Guggemos am Wahlsonntag nicht verloren. "Ich bin Sportler und kann mit Niederlagen umgehen", sagt er. Und er akzeptiere eine demokratische Entscheidung, "auch wenn sie von einer Minderheit getroffen wurde", wie er in Anspielung auf die geringe Wahlbeteiligung (41,44 Prozent) meinte.

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_rottal\\_inn/pfarrkirchen\\_simbach/pfarrkirchen/?em\\_cnt=252552&](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/pfarrkirchen/?em_cnt=252552&)

em\_loc=240

© 2011 pnp.de